

ober), 301 (ower), Vilmar 289 (oder), Pfister 3 (aberst), 196 (oder), Crecelius 3 (ab), 11f., Bauer-Collitz 7 (*āw<sup>r</sup>r*, *āw<sup>r</sup>rst*). – Vgl. FrankFWb 1, 117, SüdhessWb 1, 20, 32ff., RheinWb 1, 23, 50ff., 9, 931, 20ff., WestfälWb 1, 353ff. (*āwer*), NiedersächsWb 1, 143 (aver), ThürWb 1, 18ff., <sup>1</sup>DWB 1, 29ff., <sup>2</sup>DWB 1, 175, 61ff. – Kluge<sup>25</sup>, 4f. – Hackler, Feudingen, A 1, Hofmann, NiederhessWb, 46, Martin, Fürstentum Waldeck, 195 (*awər*), Post, Bad Salzschriff, 93 (*ewwer*), Schöner, Eschenrod 4, 74, Seibig, Gellhäuser Deutsch, 11, Weiershausen, Dialektgeographie d. Kreises Wittgenstein, 14, Winter, MittelhessWb<sup>3</sup>, 15. – S. *Aber*, *aberst*, *Aberchen*, *dick*, *Donner*, *Höhe*, *oder*.

**Aber** N. *Der haodd bei allem gleich e Awwa* 'Einwand', 'Bedenken' [Gelnhsn.], durch *wenn* nachdrücklich verstärkt *Des mäsde* 'das machst du', *awwer uane Wann un Awwer!* 'und zwar ohne Widerspruch' [Büdeshm.-Fb].

Vgl. SüdhessWb 1, 22, 15ff. (*aber*), RheinWb 1, 25, 44ff. (*aber*), <sup>1</sup>DWB 1, 31 (*aber* 3), <sup>2</sup>DWB 1, 175, 9ff. – Lex. d. sprichwörtl. Redensarten 1, 56.

**Aberahne** M. 1. 'Großvater' [Nentershsn.-We]. – 2. Spottname [Wolfenhsn.-Ol].

Im 19. Jh. in Teilen des Westerwaldes üblich, so im Amt Wallmerod; zu mhd. *aberane* 'Urgroßvater'. – Kehrein 38 (*Aferon*), Pfister 3.

**Aberchen** Dim. N. Verkleinerungsform von *Aber* als 'Warnruf an Kinder' *Aberchen!* [Bhfdn.], *itz āwwerchen!* 'nimm dich in Acht!' [Rschbg.], *Was wird es auf die Verfehlung hin geben?* *Owerche* [Eschr.], vgl. *aber* 2.i.

Formen: *aberche* (Laienschr.) Beuern-Gi, *äbberche* (Laienschr.) Bernsburg-Al, *āwerchə* Bhfdn., *ōwērçə* Eschr. – Pfister 350 (*ewwerchen*). – Vgl. NiedersächsWb 1, 143 (*aver*). – Schöner, Eschenrod 5, 297. – S. *Aber*, *aber*.

**abere** s. *abwärts*.

**abergeben** s. *abgeben*.

**Aberglaube** M. 'Glaube an die Wirkung übernatürlicher Kräfte von Wesen und Dingen, der als falsch angesehen wird', abwertend auch 'Irrglaube' oder 'Nebenglaube' zur vorherrschenden Glaubensvorstellung [Wsl. Büdeshm.-Fb Rbhsn. Han. Gelnhsn.]. *Dass e Sau Gleck brengd und e schwarz Katz Ugleck ias doch nix wej Oawea-glaawe* [Büdeshm.].

Formen: *āwərlāwə* Wsl., *āwərlōwə* Rbhsn., *odwərlāwə* Büdeshm., *ōwərlāwə* Gelnhsn. – Bauer-Collitz 8 (*āw<sup>r</sup>rglauw<sup>r</sup>*). – Vgl. SüdhessWb 1, 22, 18ff., RheinWb 1, 26, 14ff., WestfälWb 1, 356 (*Āwergelōwe*), NiedersächsWb 1, 144 (*Averglōve(n)*), ThürWb 1, 20 (*Aberglaube(n)*), <sup>1</sup>DWB 1, 32, <sup>2</sup>DWB 1, 197, 63ff. – Kluge<sup>25</sup>, 5.

**abergläubisch** 'dem Aberglauben vertrauend' oder 'vom Aberglauben ausgehend' [Go Feudgn.-Wi Kohden-Bü Dsbg. Han. Flörsb.-Ge]. *Ehr seir awwer awergläbsch* [Feudgn.].

Formen: *aowergläubisch* (Laienschr.) Flörsb., *aowergläuwisch* (Laienschr.) Kohden, *odwərlē<sup>w</sup>is* Buch-Go, *aowergläwig* (Laienschr.) Han., *aowərlāw<sup>i</sup>s* Wsl., *awergläbsch* (Laienschr.) Feudgn. – Bauer-Collitz 8 (*āw<sup>r</sup>rglaiw<sup>r</sup>sk*). – Vgl. SüdhessWb 1, 22, 24ff., WestfälWb 1, 356 (*āwergelōwesck*), NiedersächsWb 1, 144 (*awerglōvisch*), ThürWb 1, 20 (*abergläubig*), <sup>1</sup>DWB 1, 32, <sup>2</sup>DWB 1, 200, 5ff. – Hackler, Feudingen, A 1.

**abergünstig** 'neidisch', 'missgünstig', in Niederhessen im Unterschied zu *abgünstig* 'widerwärtig'.

Pfister 3. – Vgl. <sup>1</sup>DWB 1, 33, <sup>2</sup>DWB 1, 201, 35ff. – S. *abgünstig*.

**Aberhaare** s. *Augenbrauenhaare*.

**aberhellig** 'sehr schwach' [Al], veraltet, vgl. *hellig*.

Crecelius 11f. (*aber*).

**aberleben** 'erleben'. In der Drohung *süß kast'e wat aferliwen* [Diemelgegend: Hessenland 22, 278].

Vgl. NiedersächsWb 1, 144 (*averleben*). – S. *abverleben*.

**aberlech** 'sehr schwach' [La], veraltet, vgl. *lech*.

Crecelius 11f. (*aber*).

**aberleibig** 'sehr schwach', 'kränklich' [Gießen La Schotten], veraltet. *Sie wär' net in der Lag', das Kind zu ernähren. Und wär' auch zu aberleibig* 'schwach', *daß sie's bei sich behalten könn't*. [Gießen: Bock, Die harte Scholle, 338].

Crecelius 3 (*ab*), 11f. (*aber*). – S. *aleibig*.

**abermal** 'noch einmal' [Haddamar-Fr].

Formen: *awermol* (Laienschr.) Haddamar – Vgl. <sup>1</sup>DWB 1, 33, <sup>2</sup>DWB 1, 205, 20ff. – Kluge<sup>25</sup>, 5 (*abermals*). – S. *abermals*.

**abermals** 'erneut' [Heuchelhm.-Gi Feudgn.-Wi Kohden-Bü]. *Ech sa deer 'dir' awermols ...* 'noch einmal' [Feudgn.], *E kohm oawermols* 'wieder' *hoam un hat die Schouh ean Strimb naß!* [Heuchelhm.].

Formen: *āwərmāls* Kohden, *abermuols*, *oabermols*, *oawermols* (Laienschr.) Heuchelhm. – Vgl. SüdhessWb 1, 22, 56ff., <sup>1</sup>DWB 1, 33f., <sup>2</sup>DWB 1, 206, 70ff. – Kluge<sup>25</sup>, 5. – Hackler, Feudingen, A 1; Winter, MittelhessWb<sup>3</sup>, 15f.

**Abern** (Kehrein 33) s. *Augenbraue*.

**ābern** s. *abern*<sup>1</sup>.

**abern**<sup>1</sup> verbale Abl. von der Konj. *aber*. – 1. '(heftigen) Widerspruch einlegen'. – a. 'ein *aber* als Einwand vorbringen', 'kritisieren' [Gießen]. *Wo morgen soviel Leut' kommen, soll keins über mein' Garten was zu abern haben* (Bock, Die harte Scholle, 16). – b. 'sich widersetzen' [Nassau], veraltet. – c. 'sich beklagen' [Haiern-Di]. – d. 'antworten' [Niedermörsb.-Ow]. – e. 'sehr schnell sprechen', 'undeutlich reden', auch für 'die ersten Sprachversuche eines Kindes' [Stockhm.-Bü Altenmittlau-Ge]. – 2. 'etwas wiederholen' [Nassau], veraltet. – 3. 'wiederkommen' [Nassau], veraltet.

Formen: *āwern* (Laienschr.) Stockhm., *ōwərn* Haiern, *owern* (Laienschr.) Altenmittlau, *aafern* (Laienschr.) Niedermörsb. – Schmidt 1 (*abern*), Kehrein 33f., Pfister 3. – Vgl. RheinWb 1, 25, 58ff., 26, 41ff. (*ābern*), 9, 931, 43f. (*ābern*), <sup>2</sup>DWB 1, 207, 62ff. – S. *auern*.

**abern**<sup>2</sup> 'schlafen' [Wilsenroth-Li] in der Frickhofener Krämerspr. Verbale Abl. vom Subst. *Aber* 'Augenbraue' (s. d.) im Rotw. für 'schlafen'.

Wolf, Wb. d. Rotw., 31.

**abernehmen** s. *abnehmen*.

**abernnten** 'Felder, Bäume und Sträucher durch Entfernen der Frucht völlig leer machen' [Rho.].

Formen: *afarnən* Rho. – Vgl. WestfälWb 1, 273 (*afarnen*), NiedersächsWb 1, 144 (*aferen*), <sup>1</sup>DWB 1, 34, <sup>2</sup>DWB 1, 208, 16ff. – Martin, Fürstentum Waldeck, 189 (*afarnən*).

**Aberraute** s. *Eberreiß*.